

Stuttgart, 21.04.2021

Auswahl des Betriebsträgers der Tageseinrichtung für Kinder in der Jägerhalde 83, 70327 Stuttgart nach Trägerruf

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	19.05.2021

Beschlussantrag

1. Die Betriebsträgerschaft für die Tageseinrichtung für Kinder in der Jägerhalde 83 in 70327 Stuttgart wird dem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe, der FRÖBEL Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH übertragen.
2. Die städtische Förderung für dieses Angebot erfolgt nach den geltenden „Grundsätzen für die Förderung der Betriebsausgaben von öffentlich-zugänglichen Kindertageseinrichtungen“ in der jeweils aktuellen Fassung.

Kurzfassung der Begründung

Das Trägerauswahlverfahren wurde am 25. Februar 2021 im Amtsblatt der Landeshauptstadt Stuttgart bekannt gemacht (Trägerruf). Alle fachlich geeigneten und interessierten Träger hatten somit die Möglichkeit, Informationsunterlagen anzufordern und sich um die jeweilige Trägerschaft zu bewerben.

Die Informationsunterlagen enthielten detaillierte Angaben zu der geplanten Kindertageseinrichtung, die Angebotsvoraussetzungen und Angaben zu den Fördergrundsätzen. Daneben wurden die Träger darauf hingewiesen, dass es sich um ein nichtförmliches Interessenbekundungs- oder Vergabeverfahren handelt, der Trägerruf lediglich als erster Schritt zur Auswahl eines freien Trägers für eine Betriebsträgerschaft dient, rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf finanzielle Mittel seitens der Interessierten mit der Teilnahme am Verfahren nicht bestehen, eine Erstattung der Kosten, die den Teilnehmern durch die Bearbeitung entstehen ausgeschlossen ist und die im Rahmen des Verfahrens ausgetauschten Unterlagen sowie mündlichen Abstimmungen für beide Seiten vertraulich sind.

Die Bewerberinnen und Bewerber wurden gebeten, möglichst differenzierte und aufschlussreiche Aussagen einzureichen zu den (Beweg-) Gründen für den Antrag auf Einrichtung und Betrieb einer Tageseinrichtung für Kinder, zu den Angaben zur Trägerkonzeption sowie zu den Angaben zur Einrichtungskonzeption. Alle eingegangenen Bewerbungen wurden gesammelt. Die verwaltungsinterne Auswertung wurde durchgeführt durch Vertreter der Dienststelle Förderung freier Träger und der Jugendhilfeplanung. Im Rahmen der zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen wurden auch die finanzielle und organisatorische Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit der Bewerber geprüft.

Vorgesehen sind vier Gruppen, in denen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut werden. Die Platzzahl ist abhängig von der Betreuungsform und der Altersmischung. Aufgrund der derzeitigen Bedarfssituation im Stadtbezirk ist zunächst folgende Angebotsform vorzusehen:

- 2 Gruppen GT 0 - 3 mit gesamt 20 Plätzen
- 1 Gruppe GT 3 - 6 mit gesamt 20 Plätzen
- 1 Gruppe GT 0 - 6 mit gesamt 15 Plätzen

Die Inbetriebnahme ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt geplant.

Die Einrichtung hat einen öffentlichen Versorgungsauftrag und soll den derzeitigen Bedarf im Stadtteil Wangen abdecken.

Folgende Bewerbungen sind für die Übernahme der Betriebsträgerschaft eingegangen:

- Apfelbäumchen e. V., Stuttgart
- Dibber gGmbH, Stuttgart (Verwaltungssitz)
- Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH, Berlin
- Katholische Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart
- Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Stuttgart

Nach der Auswertung der eingesandten Konzepte schlägt die Verwaltung vor, dem Träger „FRÖBEL Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH“ die Betriebsträgerschaft für die Tageseinrichtung für Kinder in der Jägerhalde 83 zu übertragen.

Alle fünf Interessent*innen erfüllen grundsätzlich die Anforderungen zur Führung einer Einrichtung zur Kindertagesbetreuung.

Die Ergebnisse der Nutzwertanalyse zeigen, dass alle Bewerber auf die fachlichen Aspekte eingehen, sie unterscheiden sich jedoch hinsichtlich der Konkretion in der Praxis und der Abstimmung der Bewerbung auf den Standort Wangen. Auch in den Ausführungen zu Kinderschutz und den Stuttgarter Leitlinien waren Unterschiede erkennbar sowie in Ausführungen zu Personalführung und -gewinnung.

Drei Bewerbungen erzielten bei der Nutzwertanalyse insgesamt sehr gute bis gute Ergebnisse. Sie tragen dem Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungsauftrag auf den Sozialraum Wangen zugeschnitten detailliert Rechnung. Die Ausführungen zum Qualitätsmanagement, zum Personalmanagement, Personalentwicklung und Personalgewinnung sind konzeptionell gut ausformuliert. Die Umsetzung der Bildungs- und Sprachförderung wird von den Trägern ausführlich und fachlich gut begründet dargestellt. Die von Eltern gewünschte Betreuungsflexibilität bieten zwei der drei bestplatzierten Träger. Einer sticht durch ein konkretes Konzept zu Bildungsgerechtigkeit sowie eine detaillierte Sozialraumanalyse besonders hervor.

Der Träger FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH hat mit seiner Bewerbung für den Standort Jägerhalde 83 insbesondere dadurch überzeugt, dass er

- eine mit den Familien in Wangen abgestimmte Einrichtungskonzeption plant: Diese ist in eine Gesamtkonzeption des Trägers eingebettet und wendet Evaluationsinstrumente und partizipative Elemente regelmäßig an, um die Zusammenarbeit mit den Familien und Kindern auszugestalten. Dieses Vorgehen fußt auf einem sehr differenzierten Trägerleitbild, das sich im pädagogischen Leitbild sowie einem Führungs- und Unternehmensleitbild abbildet.
- eine detaillierte Sozialraumanalyse vorgelegt hat und die in Wangen bestehende Multikulturalität und Vielsprachigkeit als Ressource versteht und plant, damit aktiv zu arbeiten.
- zusätzliche Angebote (Musik, Sport) in die Kita holen und bildungsgerecht ausgestalten will (alle Kinder sollen unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund teilhaben können).
- einen Gesamtblick auf die Struktur der Jugendhilfe mitbringt und Kinderschutz auf allen relevanten Ebenen transparent darstellt.
- eine fachlich fundierte Auseinandersetzung mit den Stuttgarter Leitlinien in der Jugendhilfe verdeutlicht
- überdurchschnittliche Maßnahmen im Bereich des Personalmanagements plant, angefangen von Standards zur Qualifikation über Personalbindung bis hin zu Instrumenten der Personalentwicklung.

Die Trägerschaft der Kindertagesstätte Jägerhalde 83 soll daher der Träger FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH übernehmen.

Der Träger hat bei Abgabe der Bewerbung mit rechtsverbindlicher Unterschrift versichert, dass er mit den Förderbedingungen der Stadt Stuttgart einverstanden ist. Der Träger verpflichtet sich zur analogen Anwendung der Satzung der Landeshauptstadt Stuttgart über die Benutzung von städtischen Tageseinrichtungen für Kinder. Das bedeutet insbesondere, dass die Elternbeiträge (inklusive Essensgeld sowie unter Berücksichtigung der Geschwisterermäßigung) den städtischen Kostenbeitrag maximal um 20 % überschreiten dürfen. Der Träger verpflichtet sich damit auch zur Teilnahme am Bonuscard- und Familiencardverfahren.

Der Träger erhält eine Förderung der Kaltmiete nach den Standards der jeweils gültigen Fördergrundsätze des Jugendamts. Eine mögliche Differenz zwischen der Kaltmiete laut Mietvertrag und förderfähiger Höchstmiete (aufgrund größerer Flächen oder höherer Preise/qm) wird zusätzlich zu 100 % gefördert.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel sind im Haushalt vorhanden (vgl. GRDRs 650/2015, Anlage 5 Liste 2).

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>